

Humanistische Union e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Veranstaltungsort

Die III. Berliner Gespräche finden am Freitag, dem 13. April 2007 zwischen 11 und 21 Uhr im Brandenburgsaal der Potsdamer Staatskanzlei statt:

Staatskanzlei des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Eingang/Zufahrt über Friedhofgasse

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Staatskanzlei befindet sich in unmittelbarer Nähe des Potsdamer Hauptbahnhofes.

Anfahrt aus Richtung Süden:

Nutzen Sie die Autobahnabfahrt Potsdam Süd (A10). Folgen Sie der B2 in Richtung Potsdam-Zentrum bis zur Kreuzung Hauptbahnhof (Leipziger Dreieck). Fahren Sie dort geradeaus weiter in die Friedrich-Engels-Straße. Nach ca. 500 m rechts in die Friedhofgasse einbiegen. Nach weiteren 50 m befindet sich auf der rechten Seite die Einfahrt zum Gelände der Staatskanzlei.

Anfahrt aus Richtung Berlin:

Nutzen Sie die Autobahnabfahrt Potsdam-Babelsberg (A115). Nach der Abfahrt fahren Sie ca. 5 km auf der Nuthe-Schnell-Straße, bis Sie links in den Horstweg einbiegen. Nach ca. 1 km rechts in die Heinrich-Mann-Allee einbiegen. Nach ca. weiteren 1,5 km in die Friedhofgasse rechts einbiegen. Nach ca. 100 m befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt zum Gelände der Staatskanzlei.

Bitte
freimachen!

Brandenburgische
Landeszentrale für
politische Bildung

Humanistische
Union

Bürgerrechtsorganisation

Brandenburgische
Landeszentrale für
politische Bildung

Humanistische
Union

Bürgerrechtsorganisation

III. Berliner Gespräche zum Verhältnis von Staat, Religion und Weltanschauung

Freitag, 13. April 2007
Staatskanzlei Brandenburg

Einladung

Eine gemeinsame Tagung der
Humanistischen Union und der
Brandenburgischen Landeszentrale
für politische Bildung

Berliner Gespräche zum Verhältnis von Staat, Religion und Weltanschauung

Wir beobachten zunehmende Diskussionen darüber, welches Maß an Toleranz für den Umgang zwischen gläubigen und ungläubigen Bürgerinnen und Bürgern notwendig ist und wie viel Offenheit für andere religiös-weltanschauliche Auffassungen wir benötigen. Die Auseinandersetzungen über Karikaturen des Mohammed, über Ehe- und Familienrechte von gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften oder religiöse Symbole im Unterricht sind nur einige Beispiele für die damit verbundenen Zumutungen. Einerseits emanzipieren sich moralisch-allgemeine Rechte und Pflichten von bestimmten religiösen und weltanschaulichen Auffassungen. Auf der anderen Seite zeigt sich aber die Notwendigkeit einer rechtlichen Anerkennung spezieller ethischer oder religiöser Anschauungen und Lebensformen verschiedener Gruppen.

Vor diesem Hintergrund widmen sich die dritten Berliner Gespräche der Frage, welche Bedeutung die Grund- und Menschenrechten für das Verhältnis der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zueinander und in ihrer Beziehung zur multikulturellen Gesellschaft Deutschlands haben. Gerät durch diese Pluralisierung der Gesellschaft der zur weltanschaulichen Neutralität verpflichtete Staat in Bedrängnis? Woraus können sich die normativen Werte unserer Verfassung erneuern? Inwiefern ist unsere Gesellschaft dabei auf religiöse und weltanschauliche Werte angewiesen?

Mit den „Berliner Gesprächen“ bietet die Humanistische Union ein Forum, in dem aktuelle religionspolitische Fragen offen und unvoreingenommen diskutiert werden. Die ersten Berliner Gespräche im Jahre 2003 waren dem Selbstbestimmungsrecht der Kirchen und dessen Schranken sowie dem kirchlichen Arbeitsrecht gewidmet. Die zweiten Berliner Gespräche (2005) befassten sich mit dem Selbstverständnis der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie ihrem Verhältnis zu den Verfassungswerten.

Programm

- 11.00 Uhr Prof. Dr. Dr. hc. Hasso Hofmann:
Christlich-weltanschauliche Traditionen und
Verfassungswerte
- 11.45 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Mittag
- 13.45 Uhr Prof. Dr. Rolf Schieder:
Religionen in der pluralistischen Gesellschaft
- 14.30 Uhr Diskussion
- 15.45 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Prof. Dr. Bernhard Schlink:
Religionen, Weltanschauungen und die
Grundrechte des Grundgesetzes
- 16.45 Uhr Diskussion
- 18.00 Uhr Abendimbiss
- 18.30 Uhr Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. Detlev W. Belling
(Evangelische Kirche Brandenburg)
PD Dr. Ansgar Hense
(Institut für Staatskirchenrecht, Bonn)
Michael Schmidt-Salomon
(Giordano-Bruno-Stiftung)
Hartmut Bomhoff
(Abraham-Geiger-Kolleg, Potsdam)
Bekir Alboga (Türkisch-Islamische Union der
Anstalt für Religion e.V.)

Im Anschluss lädt die Humanistische Union zu einem kleinen Empfang ein.

Die Berliner Gespräche 2007 finden in Kooperation mit der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung statt. Wir danken für die Unterstützung.

Anmeldung für die Berliner Gespräche

Die Anmeldung ist auch elektronisch möglich:
Fax: 030 204 502 57
E-Mail: info@humanistische-union.de

Name

Institution

Straße/Postfach

PLZ, Ort

- Ich nehme an den III. Berliner Gesprächen am 13. April 2007 in Potsdam teil. Ich bringe ____ Person(en) mit.
- Bitte senden Sie mir eine Liste mit Adressen von Hotels und Unterkünften in Potsdam.
- Ich kann in diesem Jahr leider nicht an den Berliner Gesprächen teilnehmen. Bitte laden Sie mich aber zu der nächsten Veranstaltung dieser Reihe ein.

Bitte senden Sie mir künftig folgende elektronischen Informationen der Humanistischen Union:

- Verbandszeitschrift Mitteilungen (vierteljährlich)
- Pressemitteilungen (1-2/Monat)
- Veranstaltungshinweise

E-Mail-Adresse